Beilage zu Nr. 176 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend, den 30. Juli 1892.

Zum Nordkap — zur Mitternachtssonne!

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.)

(Nachdruck verboten.)

V. Von Tromsö nach dem Nordkap.

Hammerfest, 21. Juli.

Ich bin der langen Meerfahrt müde. Ein Ausflug ins Land hinein zum Besuch des nahen Lappenlagers bietet willkommene Abwechselung. Zwei Fischer, athletische, verwetterte Gestalten, rudern uns vom Tromsöer Hafen über den Sund zum Eingang des Tromsdal. Ein Gletscherbach braust uns entgegen. Bergauf geht es an wüsten Felswänden entlang. Am Ende des Thals, umdüftet von Steinmassen, umrauscht von Wasserfällen, haben einige Lappenfamilien ihr Heim aufgeschlagen.

Vor mir eine kuppelförmige Hütte, aus zusammengelegten Steinen, Rasen und Birkenrinde. An der Seite die niedrige Holzthür. Oben ein Loch — Rauchöffnung und „Fenster" zugleich.

Kleine, unterseßte Männer mit rothen, knochigen Gesichtern, zwei schmutzige Weiblichkeiten, ein paar noch schmutzigere Kinder, sowie mehrere bärenartige Hunde empfangen uns.

„In Lapyland die Leute sind schmutzig,
Plattköpfig, breitmäulig und klein.
Sie sitzen um's Feuer und rösten
Sich Fische und schwatzen und schrei'n." —

Ich krieche in eine der Hütten. In der Mitte ein hellloderndes Feuer, darüber, an eiserner Kette hängend, ein Kessel. Erstickender Rauch überall. Vor dem Feuer hockt ein alter Lappe — das Oberhaupt der Familie. Um seine Mundwinkel schwebt ein Grinsen befriedigter Eitelkeit ob des fremdartigen Besuchs. Daneben kauern auf Rennthierfellen zwei sich balgende Kinder. „Tschiktschiktschokrrrrschikschrgschtschi!" weitert der Alte die Ranzen an. Das war gehörig — deutsch gesagt; sofort erfolgt Waffenstillstand. Weiterhin eine in schmutzige Buntheit drapirte Frau. Sie schüttelt eine Holzschachtel, in der ein Kind liegt, und raucht bei dieser Beschäftigung aus einer Thonpfeife. Links vom Eingang ein Haufen Rennthierfelle, auf welchen die Leute schlafen scheinen. Jetzt liegt ein Vorrath von Rennthierfleisch und sonstigen Lebensmitteln darauf.

Draußen rauhes Blöken und Hundegebell. Etwa zweihundert Rennthiere werden herangetrieben, um — sich photographiren zu lassen. Einer unserer Amateur-Photographen packt bereits sein Hölleninstrument aus. Indessen trinke ich aus einem Topf dicke Rennthiermilch. Brrr — in meinem Leben nicht wieder!

Man bietet uns geschnitzte Löffel und Schuhe aus Rennthierfellen zum Kauf an. Das Geschäft blüht nur spärlich. Auch haben wir genug von diesen vereinsamten Nomaden des Nordens. . . . . Zurück nach Tromsö!

Wie unser Schiff Abends aus dem Hafen dampft, hinein in die Polarnacht, ist es mir, als ob wir aus der Welt hinausziehen. Die Felsenufer ein Bild des ewigen Todes. Blässe der Verzweiflung auf dem steinernen Antlitz. An einem vorspringenden Riff wälzen sich ein paar spielende Seehunde. Eidervögel flattern über die Wogen. Von der Kommandobrücke aus zeigt mir der Kapitän einen in der Ferne ziehenden Walfisch, der seine Wasserstrahlen hoch in die Luft spritzt.

Noch kurze Zeit — dann flammt die ganze Natur in goldener Verklärung. . . . Die Mitternachtssonne! . . .

Morgens erreichen wir Hammerfest, das nördlichste Städtchen der Welt. Ein paar Straßen, von denen sich einige sogar ein Trottoir zugelegt haben, eine kleine Kirche, eine Anzahl Bretterhäuser, ein angeblicher Marktplatz — ach, reden wir nicht davon! Ein Mädchen bietet mir Nobben an. Verkrüppelt, lebensmüde und sterbensmatt blicken sie aus ihrem Körbchen heraus wie Fische, denen man das Wasser genommen hat.

Im Hafen wird Leberthran verladen. Das Parfüm davon, vermischt mit dem Geruch von kochendem Walfischfleisch, durchduftet die ganze Atmosphäre. . . . „Ekel!" „Prosit!"

Ich mache die Bekanntschaft eines Hammerfester Kaufmanns, der mich nach seinem Bretterhaus führt. . . . Was? Solche Eleganz? Im Salon ein Flügel, auf dem Bücherregal Romane von Tolstoi, Zola und Spielhagen, an den Wänden Kopien Markart'scher Bilder. Die anmuthige Hausfrau — blond wie das Gold — bringt Wein herbei. Ich trinke, wie in dieser weltentlegenen Ferne die Herzen in warmer Gastfreundschaft klopfen.

„Aber was treiben Sie die lange Winterzeit, wenn die Sonne monatelang nicht aufgeht?"

„Da lesen wir und spielen Walzer von Chopin und sind so glücklich —"

Das Gesicht des schönen Weibes leuchtet verklärt auf. Ich weiß, wie glücklich sie sind. —

Hinter Hammerfest eine so schaurige Oede, als wäre hier die Einsamkeit der ganzen Welt aufgespeichert. Die wildeste Natur vollständig mit sich allein. Ein Grasflechten, so groß, daß man es mit einer Nummer des „Gen.-Anz." bedecken könnte, gilt als Wiese, ein Dutzend fußhohe Birkenbäumchen als Wald. Und doch sieht man in diesem mächtigen Grab, wo die Stürme des Eismeers jedes Fünkchen von Leben in der Natur auspeitschen, noch manchmal eine Hütte, in der Menschen wohnen. O, diese Vereinsamten, denen alle Anregungen zum Sündigen fehlen. Sie können sich nicht zanken, denn sie haben Niemand — nicht betrügen, denn es ist nichts da. Die Welt mit ihren Fortschritten — sie existirt nicht für diese Menschen. Sie denken nichts weiter, als nöthig ist, um Fische zum Essen zu fangen.

Unser Schiff dringt weiter vor. Das ist nicht mehr unendliche Vereinsamung — das ist die Ewigkeit. Meilenweite des Schreckens thun sich auf. Hier schäumt das Eismeer seine ewigen Monotone, und wehe jenem Eindringling, den es unmöglich aufnimmt! Ha, wenn man in solch' todeseinsamer Größe der Natur an gewisse froschaufgeblasene Berliner literarische Kaffeehausgrößen denkt.

Da plötzlich — ein entsetzliches Geschrei. Mein Gott, was ist los? Geht die Welt unter? Am Vogelriff Stappen, wo Myriaden von Möven, wilden Enten und Meerschwalben hausen, verursacht das Nahen des Dampfers diese Revolution. Mächtige Vögelwolken schwirren auf und flattern die Felsgrate entlang. Es dauert lange, bevor diese Welt wieder zur Ruhe kommt.

Nach und nach Alles in sahrangelber Beleuchtung. Am Horizont orangefarbene Wolken. Das Meer ein geisterhaftes Gewebe von bleicher Schieferfarbe. Und dort ist sie selbst — die tiefsängende Mitternachtssonne. Jetzt Sonnenuntergang und Sonnenaufgang in eine Herrlichkeit verschmolzen. Da drüben aber düstert aus dieser Pracht ein gewaltiger Felsdamm hervor. . . .

Das Nordkap!

Nach beschwerlichem Aufstieg blicke ich in die Runde. . . . Ich stand schon auf bedeutungsvollen Zinnen dieser Welt: auf dem Gipfel des Montblanc, noch vor wenig Monaten auf der Cheops-Pyramide und auf dem Oelberg, nach dem im Sonnenbrand liegenden Jerusalem hinüberblickend — und jetzt auf dieser nördlichen Warte des Erdballs. . . . Mir im Rücken liegt Europa und Afrika, zur Rechten Asien, zur Linken Amerika. Vor mir das unerforschte Eismeer. Die Seele vermag sie kaum zu fassen, diese überirdische Erhabenheit. Moses, als er vom Berg Nebo in's Gelobte Land sah, konnte nicht bewegter sein.

Nicht Jeder unserer Reisegesellschaft ist von der Weihe des Moments durchdrungen. Ein Engländer versucht mit einem Brennglas ein Loch in seinen Hut zu brennen. Dieser von der Mitternachtssonne gezeichnete, ehrwürdige Filz soll sich dann auf Kind und Kindeskind vererben. —

Der Wind pfeift entsetzlich. Es herrscht eine eisige Kälte. Champagnerflaschen werden geöffnet. Sect schäumt im Glase. Es dauert nicht gar lange, da leert sich meine Flasche. Ich halte sie gegen die Mitternachtssonne. . . . Noch ein Glas voll darin.

„Diesen letzten Schluck weihe ich Dir, altes, ewiges Eismeer!"

In weitem Bogen schleudere ich die in der Mitternachtssonne glitzernde Flasche hinunter in die bleichfarbene Fluth. — —

Nach und nach verblaßt die Pracht. Jetzt zurück zum harrenden Schiff.

So leb' wohl, mein Nordkap, Warte der Unendlichkeit, deren Gestein mein Fuß nie wieder betreten wird! Leb' wohl auf ewig! . . .

Karl Böttcher.

Der Bochumer Stempelfälschungsprozeß.

Essen, 28. Juli.

In der heutigen vierten Sitzung wurden zunächst die beiden Portiers vernommen. Sie wissen nichts von einer Glockeneinrichtung zur Schieiferei, auch nichts von der Glocke, die, wie Angeklagte Bering heute zugiebt, zum großen Schienenwalzwerk gegangen und dann gebient habe, nach dort von dem Kommen der Revisoren Nachricht zu senden. Quantius bleibt bei seiner Aussage, daß die Glocke in der Schleiferei angebracht gewesen sei, und nimmt nun im Gerichtssaal eine Stempelung und Abfeilung vor. Er bestreicht die Stelle mit Rosiwasser und macht dasselbe Experiment in Gegenwart eines Sachverständigen außerhalb des Saales. Die Proben werden morgen besichtigt werden, nachdem sie geroftet. — Bergmann Lautebach hat den Unbekannten, der Quantius 10,000 Mk. angeboten haben soll, nicht wieder gesehen. Quantius habe ihn nur gezeigt und ihm das nur erzählt. Dreher Schroop bekundet, bei den Zerreißproben sei oft doppeltes Material gegeben und die Sache heimlich betrieben worden. — Zeuge Hahn und der Sachverständige konstatiren die irrthümliche Auffassung des Schrop. — Ingenieur Kunzenberger-Karlsruhe weist mit aller Bestimmtheit dem Angeklagten Herda zwei Unredlichkeiten nach und erklärt Herdas Aussage über ihn, daß Kunzenberger sich Stempel anfertigen lassen, für unwahr. Er bekundet weiter, daß eine zweite Schienenprüfung in Baden (Mannheim) sehr oberflächlich und manchmal neuerdings gar nicht gesche. Herdas Entlassung sei damals nicht erfolgt. Herda giebt eine Unredlichkeit zu. — Zeuge Eick giebt an, Quantius habe ihm gesagt, alle Bekundungen seien reiner Schwindel, Quantius bestreitet das. Er wird, nachdem er seine Aussagen aufrechterhalten, vereidigt; ebenso Kommerl. — Maurer Korte hat gesehen, daß in der Flickschmiede, die ganz abgelegen sei, im Feuer an schlechten Stellen im Schienenstoß anderes Material oft eingelegt worden. Die Flickschmiede wurde später in die Räderschmiede verlegt. Auf dem Buddelwerk habe er öfter gesehen, daß mit blinden Stempeln, die in der Hand des Arbeiters bewerkt, bei der Abnahme durch den Kontroleur heimlich Schwellen gestempelt worden seien. — Ingenieur Block bemerkt, bei Schwellen, die wohl liegen, blieben die Stempel oft unsichtbar. Korte giebt das nicht zu und bekundet, daß gestempelte Schienen einige male in die Adjustage geschafft worden, um die Stempel abzufeilen. In einem langen Kreuzverhör hält Korte mit großer Bestimmtheit und Sicherheit an seinen Aussagen fest. — Der Zeuge Deusberg macht stark belastende Aussagen. In Schwellen seien großartige Betrügereien vorgekommen, auch sei viel geflickt und geflickte Schienen untergeschoben, viel blind gestempelt worden. Die Angeklagten bestreiten dies; Bauinspektor Neugebauer kann sich die Unterschiedungen kaum denken, er hat nie Stempel auf dem Werk anfertigen lassen. Der Zeuge Breidenbach hat einmal einen Stempel abgefeilt. Arbeiter Rehling bestätigt die Flickereien, Schwalbenschwänze seien eingesetzt worden. Zeuge Inspektor Ockermann erklärt, ihm seien einmal 100 Schienen falsch gestempelt und gefeilt worden; er habe dies angezeigt. Bering sei sehr aufgeregt gewesen, Baare habe die Sache dem Staatsanwalt anzeigen wollen. Das Material wurde danach untersucht, von den 100 nur zwei untauglich befunden. Der Thäter wurde nicht ermittelt. Zeuge Schmied Wittler weiß, daß warm und kalt geflickt wurde; ob das geflickte Material dem Revisor vorgelegt wurde, bleibt unentschieden. Bering ist einmal in der Flickschmiede gewesen. Arbeiter Waffermann weiß nichts. Zeuge Jülich hat bei Abnahme der Federn regelmäßig Betrügereien entdeckt; von 1000 seien mindestens 200 immer schwach und zurückgelegt gewesen. Bei der Erkundigung nach seinen Vorstrafen lügt Zeuge den Gerichtshof an. Dreher Hees konstatirt Fälschungen und Unterschiebungen auf der Achsenbrehere bei Auswahl der Stücke zur Zerreißprobe. Müller habe Stempel gefälscht und Bleiabdrücke genommen. Die Sachverständigen erklären diese Bekundungen für kaum glaublich, bei Bandagen unmöglich. Zeuge bleibt bei seiner Aussage.

Lustige Ecke.

* **Bedenkliche Empfehlung.** „Sie wünschen also hier eine Anstellung zu haben? Was haben Sie denn schon gelernt?" — „Den Offenbarungseid."

* **Gesunder Landaufenthalt.** Einheimischer: „. . . Ob's in unser'm Dorf gesund ist?! Das will ich meinen. Wir haben nur einen Todesfall hier seit zehn Jahren gehabt!" — Fremder: „Wer starb denn?" — Einheimischer: „Der hiesige Doktor, der buchstäblich verhungerte!"

* **Kein Wunder!** Frau: „Hören Sie 'mal, das Dudel ich nicht länger: Sie haben ja alle drei Tage einen andern Liebhaber!" — Dienstmädchen: „Nun, ist das ein Wunder — wo bei uns nie 'was Gscheidtes gekocht wird!" Da hält Keiner aus!"

* **Neue Truppengattung.** A.: „Sagen Sie, hat der junge Meyer gedient? Er sagt, er sei Kavallerist gewesen." — B.: „Gewiß! Bei der Wechselreiterei."

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 28. Juli 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,10bzG
do.	3½	100,80bzG
do.	3	87,80B
Preussische Staats-Anleihe	4	107,20bzG
do.	3½	100,75bzG
do.	3	87,80B
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	99,10bzG
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,50G
Landsch. Centr.	4	—
do.	3½	87,25bz
do.	3	86,40bz
Ostpreussische	3½	96,30bz
Posensche	4	102,00B
Sächsische	4	—,—
Westpr. ritt. I. IB	3½	96,80G
Pommersche	4	102,60bz
Posensche	4	102,60G
Preussische	4	103,00G
Sächsische	4	103,20G
Schlesische	4	102,70bz

Pfandbriefe.

Rentenbriefe.

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	84,90bz
Griech. A. 81—84	5	71,10bzB
do. cons. Goldr.	4	51,40bz
Italien. Rente	5	91,40B
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	91,50G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	50,00bzG
Mexicaner 500	6	83,40bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	72,00bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	97,00bzB
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silberr. J. J. kleine	4½	81,50B
Portugiesische St.-A.	4½	33,90bzG
Rom. Stadt-Anl. II—VIII	4	80,50G
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,80bz
do. do. amort. 4000	5	97,20G
do. do. 1000 u. 500	4	82,10bzG
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,40G
Russische Nicolai-Obl.	4	95,90G
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	—,—
do. v. 1866	5	139,50bz
Serbische Rente 83	5	80,90bz
Türkische Anleihe v. 1890	4	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	94,40G
do. Eisenb. G.-A. 80	4½	102,80bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	113,90bz
Mariensburg-Mlawka	5	106,40bz
Ostpreussische Südbahn	5	108,75bzB
Saalbahn	8½	96,75bz
Weimar-Gera	3½	85,75bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10½	—,—
Dortmund-Enschede	4½	98,75bz
Entin-Lübeck	1½	47,60bzG
Frankfurter Güterbahn	4½	76,80bz
Lübeck-Büchen	6½	146,30bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	114,90bz
Marienburg-Mlawka	1½	58,40bz
Ostpreussische Südbahn	1	53,90bz
Saalbahn	0	26,10G
Weimar-Gera	0	16,60G
Werrabahn	1½	66,50bzG
Aussig-Teplitz	20	401,00G
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—
Duxer Bodenbach	12	210,75bz
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8,35	—,—
Oesterr. Franz-Staatsbahn	5	—,—
do. Lokalbahn. (5%)	4½	76,30G
do. Nordwestbahn (5%)	5	92,00bz
Südösterr. (Lombard).	4	42,50bz
Kursk-Kiew	12,45	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	6,00	—,—
do. Südwestbahn (5%)	6,00	72,75bzG
Warschau-Wien	17½	—,—
Gotthardbahn	0	143,00bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5½	90,75bz
Schweizer Central	4½	—,—
do. Union	3	67,90bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6½	102,25bzG
do. Handels-Gesellschaft	7½	142,50bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	97,40bz
Darmstädter Bank	5½	137,75bz
Deutsche Bank	9	163,25bz
do. Genossenschaft	6	119,70bzG
do. Grundschuldbank	6	118,00G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	115,50bzB
Diskonto-Gesellschaft	8	180,00bz
Dresdner Bank	7	146,00bzG
Geraer Bank	0	62,25G
Gothaische Grund-Cred.-B.	5½	88,00bzG
do. junge (4%)	0	93,50G
Hannoversche Bank	4½	108,10G
Leipziger Credit-Anstalt	9	163,25G
Magdeburger Bankverein	6	109,40G
do. Privatbank	4	104,30G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	103,75G
Mitteldeutsche Creditbank	5	100,00G
Nationalbank f. Deutschld.	6½	118,10bz
Norddeutsche Grundcred.-B.	0	82,00G
Oesterreich. Creditanstalt	58/	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	128,00B
do. Ctr.-Bod.-Cr. (50%)	9½	153,00bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	121,30bzG
do. Hyp.-Ver.-G. (25%)	7	134,25G
Reichsbank (9½%)	7,20	149,60bzG
Sächsische Bank	6	117,60G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	101,80G
Bochum. Gusstahlfabrik	6½	136,00bzB
Consolidation	20	148,00bz
Dannenbaum	10	93,25bz
Donnersmarckhütte, cv.	4	86,25bz
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	4	16,00bzG
do. Union Pr.-A. (6%)	2	67,50bz
Eschweiler	12	86,75G
Geisenkirchener	12	138,75bz
Harzer Bergban	20	147,90bz
Hibernia	12	117,90bz
Hörder H. Pr.-Akt.	0	42,00bzG
Lauchhammer conv.	10	113,70G
Laurahütte	8	115,90bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	55,90B
do. Eisen-Industrie	5	119,00bzG
Riebecks Montanwerke	15	168,50bzG
Rositzer Kohlen	6	82,75G
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	142,00B
Westeregeln Alkali	0	88,60bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	140,90bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	156,50bzG
Riebeck Leipzig	10	179,25G
Crölliwitzer Papierfabrik	7	115,10G
Ellenburger Kattun	0	40,00B
Greppiner Werke	6	84,25bG
Hildebrand Mühlen	18½	151,75G
Anhalt. Maschinen	4	77,75G
Gruson-Werke	10	139,50bzG
Pommersche conv.	5	71,00G
Schwartzkopff	18	230,25bzG
Zeitzer	20	233,50G
Thüringer Salinen	5	69,25B
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	1½	58,60bz
do. Nordd. Lloyd	6	108,90bzB
do. Ges. Berl. Pferdeb.	12½	225,00G
Zuckerfabriken Glanzigerr	12½	120,90bz
do. Körbisdorf	8	114,50bzG
do. Rositzer	4	62,10G

Maschinen-Fabriken.

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,70bzB
London	1 Lstr.	8 T.	20,41bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,10bz
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,65bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	203,40bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½, Lombard 3½ u. 4%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,38B
Englische Banknoten	20,405bz
20 Francs-Stücke	16,24bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	824,60G
Französische Banknoten	81,20bz
Oesterreichische Banknoten	170,80bzB
Russische Banknoten	203,65bz

Magdeburg, 28. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 17,80. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 16,85. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 14,20. Fest. Brodraffinade I. 28,00. Brodraffinade II. 27,75. Gem. Raffinade mit Fass 28,50. Gem. Melis I. mit Fass 26,50. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 12,90 bez., 12,92½ Br., per August 12,87½ bez., 12,90 Br., per September 13,05 bez., 13,07½ Br., per Oktober-Dezember 12,70 Gd., 12,75 Br. — Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 28. Juli.

Weizen: loco 162—200, Juli 171,50, Juli-August 171,25, September-Oktober 172,50, niedriger. Roggen: loco 167—178, Juli 173,25, Juli-August 173,50, September-Oktober 166,25 bezahlt. Hafer: loco 150—172, Juli 00,00, Juli-August 148,25, September-Oktober 148,00, niedriger. Rüböl: Juli 48,80, September-Oktober 49,40, fest. Spiritus (Ober Waare) loco 35,80, Juli-August 34,40, August-September 34,60, September-Oktober 35,00, November-Dezember 33,30. Tendenz fest. (Ober Waare) loco 00,00. Petroleum loco 21,50.

* **Mahlbörsenverein.** Halle, den 28. Juli. Preise für 100 kg netto. Kaiser-Auszug 31,00—31,50 M. Weizenmehl 00 27,50—28,00 M. Weizenmehl 0 25,50—26,00 M. Roggenmehl 0 28,50 M. Roggenmehl 0/1 27,50 M. Futtermehl 15,00 M. Roggenkleie 11,50 M. Weizenkleie f. 11,00 M. Weizenschale 10,00 M. Haldemehl 34,00 M.

Hallesche Börse vom 29. Juli

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1. 1.	4	101,75G
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	1. 1.	3½	95,50G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1890	—	—	1. 1.	3½	96,25G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1. 1.	3½	—,—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1. 1.	3½	95,75G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1. 1.	3½	95,75bzG
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1. 1.	4	102G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1.	4	101,00B
3½% „	—	—	1. 1.	3½	96,50G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nehra)	—	—	1. 1.	3½	95,75G
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1. 1.	4	98,50B
4% Hyp.-Anleihed. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1. 1.	4	100,50G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1. 1.	4	98B
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk.-Act.-Ges.	—	—	1. 1.	4	98B
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1. 1.	4½	102,75G
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1. 1.	4½	100G
Hall. Bankvereins-Actien	1891	9	—	5	156G
	50%	Quitt.-Bog.		5	152,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1891	7	—	4	117bzB
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	—	4	—,—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1890/91	7	—	4	115G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1891/92	6	—	4	—,—
Kattenau-Mansfelder Kalkwerke-Actien	1891/92	0	—	4	—,—
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1890/91	5½	1/7	4	90B
Glanzig, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	1/7	4	—,—
Halle-Cröllwitzer Papierfabrik-Actien	1891	35	1/4	4	—,—
Hallesche Strassenbahn-Actien	1891	5½	1. 1.	4	107,50G
Hildebrandsche Mühlenwerk-Actien	1890/91	18½	1. 1.	4	150,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	1. 1.	4	115B
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	1. 1.	5	200G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1891/92	8	1. 1.	4	110G
Niemberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	0	1. 1.	4	100B
Packhofs-Actien*)	1891	4	franco	franco	200G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1891	10	1/4	4	141G
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1891	10	1/4	4	—,—
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1891/92	15	1/4	4	176,25G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schnede)	1890/91	20	1/4	4	—,—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1890/91	7	1/4	4	80bz
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1890/91	7	1/4	4	—,—
Brueckdorf-Nietleben, Bergban-Ver. Kuxe	—	—	franco	fco.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe	—	—	franco	fco.	195G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Wäsche! Damenhemden, von 75 Pfg. an, Herrenhemden, von 80 Pfg. an, Kinderhemden, von 15 Pfg. an, Kattunblousen, von 70 Pfg. an, Satinblousen, von 125 Pfg. an, Mousselinblousen, von 225 Pfg. an, Kinderschürzen, von 15 Pfg. an, Damenschürzen, von 25 Pfg. an, Tragemäntel, von 3,50 Mk. an, Herren-Barch.-Hemden, von 90 Pfg. an, Frauenhemden, von 90 Pfg. an, Kinderhemden, von 25 Pfg. an.

M. Hirsch, Leipzigerstraße 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920730025/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Annaburg**, 28. Juli. (Dampfschneidemühlenbrand.) Gestern Morgen nach 2 Uhr ertönte Feuerlärm. Es brannte die Dampfschneidemühle des Herrn W. Kunze hier. Das Feuer, welches durch die großen Massen aufgestapelter Bretter und sonstigen Bauholzes reiche Nahrung fand, griff schnell um sich und nahm einen riesigen Umfang an.

* **Potsdam**, 28. Juli. (Jagdunglück.) Der Primaner v. Grabski, Sohn des Rittergutsbesitzers v. Grabski in Wadki bei Wreschen, ging Dienstag mit zwei Altersgenossen auf die Entenjagd. Dabei setzte sich v. Grabski in das Schiff, während seine Kameraden glaubten, er sei um den Sumpf herumgegangen. Die jungen Leute schossen nun gerade auf die Stelle, wo v. Grabski saß, der durch die beiden Schüsse getödtet wurde.

* **Mannheim**, 28. Juli. (Ein Verbrechen.) In vergangener Nacht wurde die aus dem Fenster ihrer im 4. Stock gelegenen Wohnung gestürzte Ehefrau des Auslaufers Henne todt aufgefunden. Man vermuthet ein Verbrechen. Der Ehemann wurde bereits verhaftet. Es ist konstatirt, daß vorher in der Wohnung der Eheleute ein Streit stattfand.

* **Wien**, 28. Juli. (Verhaftung.) Heute Nacht wurde der Hamburger Convierzug auf der Station Iglau angehalten und vollzeilich durchsucht. In einem Coupé erster Klasse wurde der Graf Georg Ernst v. Gersdorff-Hermsdorf, preußischer Kammerherr und Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, verhaftet. Er wird beschuldigt, 1500 Aktien der Friedrichsdorfer Zinghütten-Aktiengesellschaft im Nominalwerth von 300,000 Fl. zur Lombardirung übernommen zu haben, ohne den Auftrag auszuführen.

* **Prag**, 28. Juli. (Beim Rennen verunglückt.) Bei der am Sonntag stattgehabten Steeplechase des 7. Dragoner-Regiments streifte das Pferd des Lieutenants Wolfram mit den Vorderfüßen eine Hürde, stürzte in den Graben und begrub den Reiter unter sich. Die Nachreitenden konnten nicht ausweichen; ein Hufschlag traf den Verunglückten am Halse, ein anderer am Kopfe, wodurch dem Unglücklichen der Schädel zerschmettert wurde. Ein zufällig anwesender Geistlicher spendete dem Sterbenden den Segen, wobei das Publikum die Häwter entblößte.

* **Newyork**, 28. Juli. (Große Hitze.) Am Dienstag war der heißeste Tag, welcher in diesem Sommer in Newyork vorgekommen ist. Eine Menge Leute wurden vom Sonnenstich ereilt und die Hitze that dem Geschäftsverkehr bedeutenden Eintrag. Das Thermometer zeigte 96 Gr. F. (34 Gr. C.) im Schatten. Kaum ein Lüftchen regte sich. In Philadelphia waren 100 Gr. F. (37½ C.). Auch im ganzen Westen ist die Hitze außerordentlich groß gewesen.

Sprüche über Haus und Geräth

bringt ein allerliebstes Büchlein von Frdr. Seidel (Weimar, B. F. Voigt), dem wir die folgenden, theils ernsten, theils drastischen Worte entnehmen. Dem Hause heißt es u. A.: Wenn dieses Haus so lange steht, bis aller Haß und Neid vergeht, so wird dies Haus so lange steh'n, bis daß die Welt wird untergeh'n. — Willst Du recht zu Hause sein, kehre in Dich selber ein! — Besser klein und ohne Schulden, als groß mit fremden Gulden. — Wer sein Haus baut mit Anderer Habe, der sammelt sich Steine zu seinem Grabe. — Wer baut an der Straßen, der muß sich meistern lassen. — Der Herr muß selber sein der Knecht, will ers im Hause haben recht. Die einzelnen Wohnräume betreffend heißt es: Geborgtes Gut bringt nimmer Glück, es will immer zu seinem Herrn zurück. — Steigt erst der Rauch, kommt Feuer auch. — Wer will einen Narren suchen, der muß in den Spiegel lugen. — Wo keine Bibel ist im Haus, da sieht's gar öd und traurig aus. Auch die Werkstatts-Sprüche sind zahlreich: Fang' Deine Arbeit munter an, dann ist sie auch schon halb gethan. — Wie das Gespinnst, so der Gewinnst. — Wer selbst nicht schaffen kann, noch dichten, der wird am allerstrengsten richten. — Besser geleert, als gar gekehrt. Besondere Oertlichkeiten des Hauses berühren folgende Sprüche. Ueber der Stubenthür": Oft klopft man im Scherze sacht, da wird im Ernst uns aufgemacht. — Ist das kleinste Stübchen rein, so ist gut darinnen sein. Weitere Sprüche gelten u. A.: Der Schule: An guter Lehr', trägt niemand schwer. — Nicht das viele Wissen thut's, sondern, wissen etwas Gut's. Dem Wirthshaus: Komm' herein, Du edler Gast, wenn Du brav Geld im Beutel hast; hast Du Geld, so setz' Dich nieder, hast Du keins, so geh' gleich wieder. — Ein froher Gast ist Niemand zur Last. Der Trinkstube: Im Wasser kannst Du Dein Antlitz seh'n, im Wein des Andern Herz erspäh'n. — Wer Bier verfälscht und Weine tauft, ist werth, daß er sie selber saust. — Glück und Glas wie bald bricht das. — Die Karte und die Kanne, macht Manchen zum armen Manne. Dem Speisezimmer: Gutschmeckchen, Bettelsäckchen. — Daß Glück ihm günstig sei, was hilft's dem Stöffel, denn regnets Brei, fehlt ihm der Löffel. Auf das häusliche Leben und die Freundschaft nehmen folgende Worte Bezug: Leichter trägt, was er trägt, wer Gesund zur Bürde legt. — Es ist auf Erd' kein schöner Kleid, denn Tugend, Ehr' und Redlichkeit; je länger man dasselbe trägt, je mehr es ziert und wohl ansteht. — Muttertreu ist täglich neu. — Höcht elend ist, wer Gott vergißt. — Liebe, Feuer, Husten, Gicht, lassen sich verbergen nicht. — Wer nicht kann Spaß verstehn', soll nicht unter die Leute geh'n. — Freunde in der Noth, gehen zehn auf ein Loth. Recht beachtenswerth sind die Lebensregeln, welche allerhand Verhältnisse des Hauses berühren. Wir heben nur die folgenden heraus: Das rothe Kleid ist auch gefüttert mit Anderen. — Leber sag', wo ist der Mann, der Jedermann gefallen kann? Niemand ist er genannt, Nuquam ist sein Vaterland. — Thorheit und Stolz wachsen auf einem Holz. — Malt den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er gerannt. — Durch Sorgen wird nichts erreicht, als das Haar gebleicht. — Wenn mancher Mann wüßte, wer mancher Mann wär', thät mancher Mann manchmal mehr Ehr'. — Der ist ein geschickter Mann, der eine kurze Predigt halten kann. — Laß Deinen Mund verschlossen sein, so schlucks Du keine Fliegen ein. — Ein Pflaster auf den Mund, wär' Manchem ganz gesund. — Die Mücken singen erst, bevor sie stechen. Verkummer lästern drauf, in dem sie lieblich sprechen. — Hast Du einen Witz gemacht, über den doch Niemand lacht, so kannst Du's nur schlimmer machen, wenn Du selbst anfängst zu lachen. — Leere Töpfe klappern, leere Köpfe plappern. — Wer Jemand lobt in praesentia und schilt in absentia, den hol' die Pestilenzia. — Zwei Teufel ohne Gleichen, quälen sonder Erbarmen: Der Mangelteufel die Armen, der Hoffartteufel die Reichen. — Den Geizhalz und ein fettes Schwein, sieht man im Tod erst nützlich sein. — Aendert der Fuchs auch den Balg, er bleibt doch was er war. — Bist Du arm und wund, bellt Dich an jeder Hund; bist Du gefallen, wirst Du getreten von Allen; geht Dir's an den Kragen, helfen Alle Dich schlagen. Das Buch ist ein trefflicher Schatz für jedes Haus.

Vermischtes.

* **Ein zwölffacher Wittwer.** Man berichtet der New-Yorker Staats-Zeitung: Der amerikanische Kaufmann Frank C. Lawson in Zacatecas in Mexico ist wegen Uebertretung eines alten mexikanischen Ehegesetzes, welches aber noch gegenwärtig in Geltung ist, eingekerkert worden. Lawson kam vor vier Jahren aus der Stadt Mexiko nach Zacatecas und brachte eine hübsche Spanierin als seine Gattin mit, welche jedoch zwei Monate nach seiner Ankunft starb. Bald darauf nahm er ein anderes junges Weib, aber auch dieses starb zwei oder drei Monate nach der Hochzeit. Lawson trug nach dem Tode seiner Frau nie länger als drei Monate Trauerabzeichen und ging sodann wieder auf Freiersfüßen. Die in solchen Dingen sehr konservativen Bewohner der Stadt kümmerten sich um Lawson und dessen Familienverhältnisse nicht weiter, bis sie vor einigen Tagen erfuhren, daß er seit seiner Ankunft in Zacatecas seine dreizehnte Frau geheirathet habe. Die Behörden griffen die Sache auf, konnten aber keine Beweise dafür bringen, daß Lawsons Frauen eines unnatürlichen Todes gestorben seien; gleichwohl ließen sie ihn auf Grund des erwähnten alten Gesetzes verhaften, welches Wittwern verbietet, mehr als neun Mal eine Ehe einzugehen. Danach hat Lawson wegen vierfacher Uebertretung des Gesetzes eine längere Gefängnißstrafe zu gewärtigen. Er ist vierzig Jahre alt, gebildet, und wohnt schon seit vielen Jahren in Mexiko.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

28. Juli. Der Werkführer Wilhelm Engelmann und Marie Zorn, Thurmstraße 29 und Merseburgerstraße 9b. — Der Tischler Karl Hartmann und Anna Götze, Kl. Brauhausgasse 3. — Der Büffetier Georg Waltmann und Minna Wollschner, Domgasse 1 und Steinweg 52. — Der Konvikts-Inspektor Lic. theol. Karl Müller und Jenny Winkelmann, Halle und Quakenbrück. — Der Töpfer Raul Guthmann und Luise Dittmann, Landsberg a. W. — Der Bahnarbeiter Wilhelm Stoye und Auguste Lehmann, Düben.

Geboren.

28. Juli. Dem Eisenbahnschaffner Franz Müller ein S. Hermann Alfred Kurt, Streiberstraße 9. — Dem Handelsmann Friedrich Hoche eine T. Anna Marie, Landwehrstraße 12. — Dem Schlosser Peter Glück eine T. Gertrud Elisabeth, Leipzigerstraße 104. — Dem Hauptsteueramts-Assistenten Wilhelm Henning eine T. Emma Charlotte Karoline, Jakobstraße 4. — Dem Eisendreher Friedrich Knochel eine T. Anna Friedd, Hochstraße 1. — Dem Handarbeiter Otto Tschendorf ein S. Paul Otto, Hirtengasse 5. — Dem Dekorateur May Born ein S. Paul Rudolf, Neue Promenade 14. — Dem Kaufmann Max Schulze ein S. Ludwig Ernst, Oleariusstraße 1. — Dem Tischlermeister Hermann Nennert ein S. Friedrich Karl Hermann, Mittelstraße 14. — Dem Schuhmacher Gustav Nehring eine T. Emma Dora Hedwig, Gerbergasse 14.

Gestorben.

28. Juli. Des Handelsmann August Täger S. Ernst 1 M., Zapfenstraße 19. — Des Kaufmann Adolf Glages T. Erna 25 T., Jakobstraße 5. — Des Schlosser Hermann Teuchert S. Fritz 4 M., Schmeckwitzstraße 13. — Des Landwirth Georg Prömel T. Erich 1 M., Gibichenstraße 2. — Des Schmiedemeister Wilhelm Behrend Ehefrau Luise geb. Knauth 43 J., Mühlgraben 12. — Der Tischler Hermann Rappsilber 46 J., Krukenbergstraße 14a. — Des Maurer Georg Büttner T. Gertrud 3 M., Weingärten 23.

Markt 13. Markt 13.

Ed. Graf
aus Prag,
Halle a. S.,
Marienbibliothek.
Größtes
Special-Geschäft
am Platze.
Billigste und reellste Bezugsquelle von
Bettfedern,
garantirt neu und staubfrei, à Pfund von 60 Pfg. an bis zu den feinsten schneeweißen
Halbdaunen,
à Pfund von 2,50 bis 3,90 Mark.
Graue Daunen
von wunderbarer Füllkraft, genügen blos 3 Pfund in ein großes Deckbett, à Pfund 2,50, 2,80 bis 3 Mark.
Große Auswahl in
fertigen Betten,
mit nur guten Halbdaunen gefüllt und federdichtem Inlett, à Gebett Ober-, Unterbett und Kissen von 12,00 an bis zu den feinsten
Herrschaftsbetten,
mit Daunen gefüllt, à Gebett von 35,00 bis 45,00 Mark.
Fertig genähte Inletts vom feinsten Federleinen, Drell, Cöper u. Bettbarchent. Bettbezüge, Bettlicher, Strohsäcke zu Fabrikpreisen.
Große Auswahl in Steppdecken und Schlafdecken. Bettfedern kl. Matr.
Bei Einkauf im Betrage von 50 Mk.
2% Rabatt.
Versand nach auswärts.
Muster und Preislisten franko.
Umtausch gestattet.

Theerschwefel-Seife
von der Parfümerie-Union, Berlin übertrifft in ihrer bekannten Wirkung alles bisher Dagewesene, à Stück 50 Pfg. zu haben bei
R. Schönfelder, Fleischergasse 14,
Albert Pfautsch Friedrichstr. 2,
A. C. Cario Nachf., Leipzigerstr. 83,
Th. Spiess, Reilstr. 130,
H. A. Ludwig, am Riebeckplatz,
Carl Taube, Gr. Steinstr. 43,
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 10.

Wiesenheu!
Häckfel, Hafer, div. Stroh 2c. empf. billig
fr. Haus R. Franke, Berggasse 17.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Delitzscherstr. 21, II.

Ein offenes Geheimniß
ist es, daß die Damenwelt zur Erzielung einer blendend weißen Haut sich nur der echten Lanolin-Schwefelmilch-Seife von Junger & Gebhardt in Berlin bedient, welche überraschend alle Haut-Unreinheiten, wie Sommersprossen, Pickeln, Röthe 2c. beseitigt. Zu großen Stücken zu nur 50 Pfg. bei
F. A. Patz, Drogenhdlg.,
Gr. Ulrichstr. 10, neb. Mars-la-Tour.

Achtung!
Die dauerhaftesten
Herren-Stoff- u. Knaben-Mützen
nur 50 Pfg. bei
Alfred Krebs, 18 Weidenplan 18.

Gratis und franko.
Der Waffenschwindel der Neuzeit!
Ein ernstes Mahnwort an Jedermann, aufgedeckt am Kopfe meiner Preisliste mit 250 Bildern.
Hippolit Mehles,
Berlin W.,
Friedrichstraße 159.

Grasen, Futtermachen, sowie Betreten meines Anenplanes in Schlettauer Aue, hinter der Beuchlitzer Pflaumen-Plantage, ist hiermit Jedem streng untersagt.
5 Mark Belohnung Demjenigen, welcher einen Dieb so anzeigt, daß derselbe gerichtlich belangt werden kann.
Hollebeu, Kretschmar.

Brandt's Werkstatt für Rohrstuhlflechterei befindet sich 5 Domplatz 5.

Tischler-Reparaturen, sowie Aufpol. von Möbeln wird billig angenommen Bechershof 10, part.

Kuhkälbe, nur reine, Mdl. 95 und 50 ₰ verkauft Schlitzerhof 11.

Damen- und Kinderkleider werd. gutsitzend gefertigt Geiststr. 29, II.

Nachhilfestunt. erth. gewissenh. u. preisw. ein cand. theol. H. 100 Jägerpl. 22, II.

Kinderlose Leute wünsch. ein Kind aus b. S. 1 Mk. od. a. Kindesst. z. nehm. Off. u. S. 25 a. d. Exp. d. General-Anzeiger.

Gutes Hausbacken-Brod verkauft Gr. Wallstraße 27.

Prospekte
werd. bill. u. gewissenh. ausgetragen von Wilhelm Frey in Schraplau.

Großes Brod von neuem Roggen-Hermannstr. 10 und Herrenstr. 20.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Alter Markt 21.

Großes kräft. Brod liefert die Bäckerei Weidenplan 3a.

Kl. weiß und brauner Hund zugelaufen. Abzuholen Gr. Klausstr. 41, III r.

Zu verkaufen.
Imit. Kleiderfekr. in Nußb. u. Mahag. v. 22 Mk. an Geiststraße 23.

Möbel, neu und gebraucht,
kauft man am billigsten
Leipzigerstraße 95/96, Kathes Hof.

Abbruch.
Morgen Sonnabend d. 30. Juli, Vorm. 10 Uhr sollen die Wohnhäuser Mühlgraben 1 zum Abbruch an Ort und Stelle öffentlich an den Bestbietenden geg. gleich baare Zahlung verkauft werden. Besichtigung von 8 Uhr ab. Bedingungen liegen in unserm Bureau Markt 24 zur Einsicht aus.
A. & E. Giese.

Großer
Fleischverkauf.
Rindfleisch, à Pfd. 50 Pfg., ohne Knochen 60 Pfg., Schweinefleisch, à Pfd. 65 Pfg., nur prima Waare.
Prasser, Thalgasse 6.

Gasmotor,
neuestes System, nur einige Wochen im Betrieb, ganz neu, ist Umstände halber unter Garantie billig zu verk. Gefl. Offert. unt. S. 20 an d. Exped. d. Bl.

Ein noch nie gesahrenes
Sicherheitszweirad,
m. allen Neuheiten, compl., ist unerwarteter Verhältnisse weg. f. 300 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein großer wachsamer Hund (engl. Dogge) billig zu verkaufen
Gottesackergasse 1.

Gut erhalt. Kinderwagen billig zu verk. Wucherersstraße 34.

Packkisten verich. Größen billig zu verk. Friedrichstraße 2, im Laden.

Gr. u. kleine Zugbunde zu verkaufen Böllbergerweg 11.

Schöner gr. Hechtenet u. 1 Kinder-Bettlocwed billig zu verk. Steg 19, I

Kl. Dampfmaschine m. Kessel für 6 Mk. zu verkaufen Schützengasse 1a.

Mah. Schreibsekretär u. Cylinderbureau zu verkaufen Kl. Brauhausgasse 4-5, I.

Meyers Hand-Atlas in 100 Karten (neu 57,50 Mk.) für 30 Mk. zu verkaufen Ludwigstraße 13b, part.

1 gut erh. Kinderwagen billig zu verk. Parkstraße 14, Sout.

Nußb. imit. u. birkene Kommoden billig zu verk. Kl. Ulrichstraße 23.

Verhältnißb. 1 Nipssopha 32 M., 1 Sopha 25 Mk., versch. Bettst., Matr., Tisch, Waschk. sof. spottb. zu verk. Lindenstraße 16, p.

Weil überzählig, zu verkaufen: 2 gebr. Sättel, 1 compl. Zaumzeug, 2 blaue Decken, gelb besetzt, 1 compl. Reitschirrgeschirr für mittl. Pferde, 1 compl. Lastfuhrgeschirr für große Pferde, 4 Halftern, 2 Fliegendecken. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Wegen Todesfall ist ein vollständiges Böttcherwerkzeug und Faß-Wagen zu verkaufen Fleischergasse 11.

Ein Haus mit Materialw.-Gesch. und Schlachthaus, gute Lage, ist mit 500 bis 1000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
H. Raute, Geiststr. 22, Friseurgeschäft.

1 Sopha, 1 Bettstelle mit Matr. sehr billig zu verkaufen.
Seydewitz, Wittenbergerstr. 21.

Viktual.- u. Flaschenbier-Gesch.
jährlich 600 Ctr. Kartoffeln, 60 Tonnen Lagerbier, Miethe billig, sof. zu verkaufen. Näheres beim Korbmachermeister Koch, Geiststraße 20.

1 ältere gute
Geige
für 12 Mk., 1 doppeltourige
Ziehharmonika,
neu 18 Mk., jetzt 9 Mk.,
1 Briefmarkenalbum
für 20 Mk., auch im Einz. zu verkaufen.
H. Bohne, Gr. Brauhausg. 18.

Böttcherwaaren zu verkaufen.
W. Lemmuth, Fleischergasse 10.

Zu verkaufen ein gutes Billard mit Zubehör Friedrichstraße 44.

J. chin. Mövchen u. Tümmler z. Zucht zu verkaufen Gr. Klausstraße 32.

Gebr. Kinderw., aufs Land paff., zu verk. Steinweg 13, I r.

1 Ziege z. Fortzucht billig zu verkaufen Giebichenstein, Reilstraße 33.

Glucke mit 8 Küchlein zu verkaufen Meckelstraße 11, III.

Wegen Umzug Böttcherwaaren billig abzugeben Geiststraße 51.

Sekretär und Küchentisch sehr billig zu verkaufen Geiststraße 42, H. I.

Zu kaufen gesucht.
Gut erhalt. Zwädr. Kinderwagen mit Laube zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 19 an d. Exped. d. Bl.

Ein Turnreck
zu kaufen gesucht.
Hotel u. Restaurant „Drei Lilien".

Ein kräftiges Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 10 an die Exped. d. Bl. erb.

Gebrauchte Zinkbadewanne, gr. Ofen zu kaufen gesucht. Offerten unt. S. 54 an d. Exped. d. Bl. erb.

Jeden Posten Lese-Getreide kauft Carl Eckert, Bäckergasse 8.

Zu vermiethen.
Martinsgasse 23/24 Wohnungen von 200-300 Mark sofort oder später zu vermiethen.

Franckestr. 5 Wohn., 3 St., 2 K. u Zub., 300 M., sof. od. spät. zu verm.
Albrechtstr. 29a ruh. Wohn., 270 M., 1/10.

Beesenerstr. 27
Wohnung zu 80 Thaler zu vermiethen.

Stube, Kamm., Küche u. Zub. für 50 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Mansfelderstr. 45.

1 Wohnung, 2 St., 2 K., K. nebst Zub., sofort zu beziehen, 1 Wohnung, 2 St., 2 K., K., sofort oder später. Näheres Bahnhofstr. 3, part.

Dryanderstr. 14
Wohnungen zu 340 und 400 Mk. zu vermiethen.

Ein frdl. Logis für 56 Thlr. zu verm. Zu erfrag. Kl. Ulrichstr. 32.

Grafeweg 24
Wohnung zu 44 Thlr. sof., Wohnung zu 45 Thlr. per 1. Okt. zu vermiethen.

Herrsch. Wohnung
mit Balkon zu 600 u. 700 M. zu verm. Schillerstraße 38.

Kl. Wohnungen sof. zu bez. Brunnengasse 2.

Georgstr. 1 frdl. Wohn. zu verm.

Stube, Kamm., Küche m. Zub., 40 Thlr., 32 Thlr., " mit Kochofen, 15 Thlr., sofort od. später zu verm. Auguststr. 60, 1. L.

Frdl. Logis zu 46 Thlr. zu vermiethen, sofort zu beziehen Spitze 19.

Wohn. nebst Zub. u. Wasserl., 55 Thlr., vermiethet Mansfelderstr. 49.

Stube u. Kammer für 33 Thlr. zu vermiethen Taubenstraße 6.

Eine frdl. Wohnung billig zu verm. Pfännerhöhe 22.

Wohn. z. 60 Thlr. sof. o. sp. Kl. Ulrichstr. 22

Eine Stube u. Küche an ruh. Leute zu vermiethen Harz 28.

Leere Stube 1. Okt. zu vermiethen Gr. Steinstraße 30.

Krausenstr. 3
freundl. Wohnung, 4 Räume, 1 Oktober zu vermiethen.

Eine Stube zu vermieth., 1. Okt. zu beziehen Harz 28.

St., 2 K., K., 52 Thlr. Moritzhalle 5.

Reilstraße 27a Wohn. zu 28 Thlr. 2ogl., 40, 36, 28 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen.

Wohnung zu 120 M. zu verm., 1/10. zu beziehen Gemmergasse 10, I.

Kl. Wohnung für 18 Thlr. an einzelne Frau zu vermiethen Zapfenstraße 9.

Wohn. z. 36 Thlr. 1. Okt. Weidenplan 18.

2 Wohnungen, zu 48 u. 35 Thlr., zu vermiethen Lilliengasse 3.

Frdl. Logis für 60 Thlr. zu vermieth. Ramischestraße 17.

Eine Wohnung sogleich od. 1. Okt. zu vermiethen 8. Vereinsstr. 7.

Wilhelmstr. 12 Stube u. Kammer an stille Leute zu vermiethen.

St., K., K. vom 1.8. bis 1/10. zu vermiethen Streiberstr. 10, 4 Tr.

Eine Hofwohn. f. 45 Thlr. an anst. L. 1. Okt. zu zu verm. Gr. Steinstr. 32.

Kl. Stube an einz. Person zu verm. Lessingstr. 20, H. II.

Mehrere Zimmer zu vermiethen. Herzfeld, Lindenstr. 1c.

Eine Wohnung mit od. ohne Kohlengeschäft sof. od. 1. Okt. zu vermiethen Giebichenstein, Ziethenstr. 33.

Unmöbl. Stube an ält. Person sof. zu vermiethen, 50 M. Bechershof 6, H. I.

Für einen **Arzt oder Rechtsanwalt** besonders passend.
Bel-Etage Alte Promenade (u. Reitbahn) zu vermiethen. Näh. Kleinschmieden 10 II., 1—4 Uhr.

Großer Laden mit Ausstellungshalle und Contor
für Engrossisten oder viel Raum erfordernde Spezial-Geschäfte, Möbelhändler 2c. billig zu vermiethen.
Näheres bei **H. Künzel, Am Bahnhof 9.**

Kl. Wohnung an kinderl. Leute zu vermiethen Kl. Märkerstr. 4.
Zwei Wohnungen zu vermiethen Spitze 2.
Kl. Stube für 20 Thlr. zu vermiethen Kuttelhof 2.
Wohnungen, St., K., K., 38 Thlr., u. St. u. K., 30 Thlr., a. ord. Leute z. v. Weingärten 23.
Frdl. Wohn., vornh., sofort od. später zu beziehen Pfännerhöhe 16.
Hausmannswohnung 1. Okt. zu verm. Streiberstr. 19.
Kl. Wohn. verm. sof. Feldstraße 7.
Wohn. z. 45 Thlr. verm. Pfännerh. 17, I.
Wohn., 34 Thlr., 1. Okt. Ludwigstr. 7.

Weingärten 16
ist eine frdl. Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im Restaurant.

2 Wohnungen
im Hause **Kuttelhof 1,** Ecke d. Herrenstraße, im Preise von je 125 M. sind zu vermiethen. Zu erfr. Fischerplan 3.

Eine Wohnung
per 1. Oktober a. c., **fein bürgerlich** ausgestattet, mit Badezimmer-Benutzung, 4 Z., K. 2c., Kl. Brauhausgasse 22a, Ecke der Sternstraße und nach derselben geleg., zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** daselbst in der Mansarde, oder bei **H. Künzel,** Am Bahnhof 9.

Fr. Wohn., St., K., K. nebst Zub., zu 28 Thlr. an mögl. einz. ansk. Leute z. v. Giebichenstein, Brunnenstr. 56.

Wohnung zu 150 M. zu vermiethen Alter Markt 4, I.

Versetzungshb. frdl. Wohnung, St., K., K. nebst Zub., sof. od. 1. Okt. zu verm., Pr. 168 M. Pfännerhöhe 15, I.

2. Etage mit allem Comfort **Kleinschmieden 10.**
Frdl. leere Stube
m. sep. Eing. u. Kochofen, Monat 6½ u. 7 M., sof. an ansk. Person zu vermiethen. Näh. Gr. Wallstr. 35, I r.

Möblirte Zimmer.

1 möbl. Zim., sep. Eing. Friesenstr. 16, p. r.
Fein möbl. Wohn. sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. Fleischergasse 18, II.
Ein Herr als Mitbew. findet frdl. Logis Lindenstr. 16b, III.
Gut möbl. Wohnung sofort oder später zu vermiethen Wucherstr. 4, I l.
Frdl. möbl. Zimmer sofort zu beziehen Kl. Brauhausgasse 4/5, I.
Möbl. Zimmer für 2 Herren sofort zu vermiethen Unterberg 12.
Möbl. Zimm. z. v. Gr. Ulrichstr. 44.
Möbl. Stube m. K., auch m. 2 Betten billig zu verm. Schulgasse 7, Nähe der Ulrichstr.
Frdl. möbl. Zimmer für Herrn od. D. zu vermiethen Parkstraße 19, II.
Fein möbl. Wohn. sofort an 1 od. 2 j. Herren bill. zu verm. Meckelstr. 23, II l.
Kl. möbl. Zimmer, Mon. 8—11 M. Anhalterstr. 6, III.
Mitbewohner zu möbl. Zimm. gesucht Schlafstr. off. Schmeerstr. 17/18. Löffler.
Eine möbl. Wohnung zu vermiethen Marienstraße 11, II.
Möbl. Z. 1. Aug. z. v. Herrenstr. 23, II.
Möbl. Zim. a. 1 od. 2 H. Martinsg. 5, II.
Frdl. möbl. Zimm., vh., an ansk. H. sofort zu verm. Meckelstr. 20, I l.
Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. preiswerth zu vermiethen Mühlberg 1e, I.
Sehr ansk. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 22a, III r
Möbl. St. u. Schlafst. Kl. Sandberg 20.
2 Schlafst. offen Gr. Wallstr. 38.
Schlafst. f. ansk. Mädch. Poststr. 12, H. II.
Ansk. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.
Anständ. möbl. Schlafstelle offen Landwehrstr. 13, Hh. I l.
Ansk. Herr findet frdl. Schlafstelle Zenkergasse 12, p.
Ansk. Schlafst. mit od. ohne Kost zu vermiethen Landwehrstr. 13, II l.
Möbl. Stube als Schlafstelle Merseburgerstr. 41a, p.
Frdl. Stube als Schlafst. abzuverm. Meckelstr. 22, H. I l.
Schöne Schlafstelle Gr. Schloßg. 6, p. r.
Anständ. Schlafstelle offen Harz 9, part. r.
Frdl. Schlafstelle, vornh. Schillerstr. 22b, III.
Ansk. Schlafst. Dryanderstr. 7, I r.
Ansk. Schlafst. Bürgasse 11, a. Markt.

Läden & Magazine.

Schönes hell. frdl. Comptoir
in der Geiststraße per 1. Okt. resp. spät. abzugeben. Gefl. Offert. u. **N. 71** bef. die Exp. d. Bl.
Geiststraße 51 Werkstelle, auch als Niederlage, zu vermiethen.

Laden
Glaucha. Kirche 13 zu vermiethen. Zu erfr. bei **E. Walther,** Böllbergerweg 1.
Pferdestall und Remise mit oder ohne Wohnung per 1/10. zu vermiethen Auguststraße 60, i. Laden.
Viktualienladen nebst Wohn. zu vermiethen. Näh. Breitestr. 18, im Fleischerladen.

Leipzigerstraße 95/96, Kathe's Hof,
ist eine für **Schlosser, Schmiede, Klempner od. ähnliche Geschäfte** geeignete **Werkstelle** zu vermiethen. Näheres **Poststraße 9/10** bei **Ludwig Kathe & Sohn.**

Zwei kl. Läden,
der eine **mit,** der andere **ohne Contor,** zu **Barbiergeschäften 2c.** geeignet, sehr **billig zu vermiethen.** Näh. bei **H. Künzel,** Am Bahnhof 9.

Miethgesuche.

Aelt. anst. Wittwe sucht in ruh. bess. Hause 1. 10. Wohnung zu 50—55 Thlr. Off. unt. **S. 21** in der Exp. erb.
Eine Wohnung, St., K., K., wird von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Off. unt. **S. 51** in der Exp. erbeten.

Stellen finden.

Tücht. Steinmetzen
für Sandsteinarbeit finden noch Beschäftigung bei
Zeidler & Wimmel,
Bunzlau, Schlesien.

Malergehülfen
gesucht. Off. u. **S. 23** Exped. d. Bl. erb.
Gesucht wird für 1. August ein **junger Mann** von 15—16 Jahren aus anständiger Familie zum Wegebesorgen und andern leichten Verrichtungen.
Leipzigerstr. 12/13, II.
Steinsetzer gesucht.
Struchmann, Osmünde bei Gröbers.
Intelligenter, fleißiger u. solider Mann wird als Acquisiteur aufs Land bei hoher Provision und Gehalt gesucht. Offerten mit Primareferenzen unter S. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Kanzlist mit guter Handschrift per sofort **gesucht.** Off. mit Geh.-Anspr. sub **L. b. 7504** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**
Junger Mann, 15—17 Jahre, sofort als **Schreiber gesucht. Hallesche Central-Agentur,** Kuhgasse 8.

Drei Knechte
sucht **Schottelius,** Schillerstr. 25.
Jüng. Oberkellner gesucht Leipzigerstr. 57.
12—14jähr. Knabe wird als **Laufbursche** gesucht Gerbergasse 14, p.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie, welches sich als **Verkäuferin** in der **Pelzwaaren- und Hut-Branche ausbilden** will, findet in meinem Geschäft per 1. oder 15. August **Stellung als Lernende.**
Aderhold & Müller,
Inhaber: **Otto Müller,**
Gr. Ulrichstr. 52.
Ordentliches ehrliches **Mädchen** von 18—20 Jahren (mit gutem Zeugniß) für Küche u. Hausarbeit 1. September nach außerhalb gesucht. Zu erfragen **Halle a/S., Forsterstr. 26,** Laden.
Alte Frau ohne Anhang zu Kind. ges. Daselbst Wohnung. Spitze 38.
In Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** sucht zum 1. Oktober a. c.
Helene Kurtzke,
Leipzigerstr. 96, II.
Tüchtige Hotelköchin,
Anfangs-Gehalt 60 Mark monatlich, **sof. gesucht.** Zu erfrag. Restaurant **„Feldschlößchen",** Kuhgasse 8.
Ordl. Frau Mittwochs u. Sonnabends früh z. **Aufwart.** ges. Laurentiusstr. 4, I.
Gesucht zum 1. September ein nicht zu junges, in der Küche erfahrenes **Hausmädchen** Mühlweg 24 b, II.
Ordentl. Mädchen sofort oder später gesucht Anhalterstr. 8, Bäckerladen.
Dienstmädchen sof., 15. Aug., Sept. u. Oktob. ges. d. **Fr. Schimpf,** Harz 44.
Ansk. Mädchen mit gut. Zeugn. findet leichten Dienst Königstr. 42.
Ordentl. **Mädchen** findet 1. August gute Stelle Brunnenplatz 4, II.
Aufwartung k. sich melden Ulanenstr. 3, p.
Neu- und Glanzplätten wird gründlich gelehrt Anhalterstr. 5a.
J. Mädchen v. Lande (bis 16 Jahr) 1. Aug. f. Dienst ges. **Gr. Wallstr. 9.**
Ansk. **Aufwartung** gesucht. Zu melden Abends 6—7 Uhr Wuchererstr. 60, II. r.
J. Dienstmädchen gesucht Giebichenstein, Brunnenstr. 62.

Lehrling-Gesuch.

Bäckerlehrling sucht unter günstigen Bedingungen **W. Schmidt,** Bäckermstr., Schülershof 12.
Lehrling sucht **A. Pirl,** Schuhmachermeister, Geiststraße 11/12.

2 Kellnerlehrlinge
sofort oder später sucht
F. Langenberg, Halle, Kuhgasse 8.

Stellen suchen.

Für m. Sohn z. weiteren Ausbild. St. i. Büreau ges. Off. S. 52 Exped. d. Bl.
Aelt. **Mädchen** mit 6jähr. Zeugniß sucht Stelle. Böllbergerweg 3, I. r.
Anst. **Mädchen** m. g. Z. sucht Stelle. Schmeerstr. 14, II.
Mehrere tüchtige Mädchen suchen noch Stellen durch Frau **Klar, Fleischergasse 1.**
Mehrere **Mädchen** mit **sehr guten Zeugn. such. Stelle nach Leipzig** d. Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.**
Anst. Mädchen sucht Aufwart. od. leicht. Dienst. Zu erfragen Streiberstr. 15, III.
Verkäuferin, 20 Jahr alt, 3 Jahr in Schnitt- u. Wollwaaren-Geschäft thätig, mit **besten Zeugn.,** sucht Stelle. Offert. unter **S. 53** in der Exped. d. Bl. erb.
J. anst. **Mädchen,** 17 Jahr alt, sucht bis z. 1. August Stellung. Zu erfragen Mühlberg 1e.
Kochmamsl., Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen suchen Stelle u. weist nach **M. Wienicke,** Kl. Brauhausgasse 4/5, I.
J. Mädchen f. Aufw., womögl. f. g. Tag. Giebichenstein, Brunnenstr. 16.
Anst. Frau sucht für früh Aufwartung. Beesenerstr. 4, H. I.
Anst. Mädchen sucht Aufw. für Vor- od. Nachmittag. Wuchererstr. 19b, H. III.
J. Frau sucht Aufwartung oder Reinemachen. Zu erfragen Advokatenstr. 17, I.
Recht anst. **Mädchen** für Alles (mit g. Buch) sucht sofort od. 15. Aug. Stelle, tücht. **Mädchen** sucht aufs Land Stelle durch Frau **Gutjahr,** Zapfenstr. 13.
Fräulein achtbarer Familie, gesetzt. Alt., w. in Mittwirthsch., Federviehzucht grdl. erf. u. bürgerl. Küche gut versteht, sucht bald. Stellung. Off. **Z. 107** Exp. d. Bl.

Diverse.

Während meiner Abwesenheit bis z. 1. Sept. wollen mich die Herren Dr. Dr. Fielitz, Hoffmann, S.-R. Scharfe und Strube vertreten.
Sanitätsrath Dr. Risel.

Bin auf 2 Wochen verreist. Die Herren **Dr. Dr. Bäumler,** Louisenstrasse 4 und **Leidholdt,** Breitestrasse 19 werden mich vertreten.
Dr. Fr. Fischer.

Grudeöfen,
neue u. gebrauchte, große u. kleine billigst, Reparatur, Umänderung.
J. Hoffmann,
14 Klausstraße 14.

Schweizerkäse
in anerkannt vorzüglicher Qualität
à Pfd. nur 60 Pfg.,
für Detaillisten und Händler Vorzugspreise.
Butterhandlung Alter Markt 4.
Inh.: H. Fischer.

Schutztropfen
(vorbeugend) gewähren leidensch. und schwächl. **Damen** absolute Sicherheit. Vers. diskret geg. Eins. v. 2 ℳ in Marken.
C. Müller, Giebichenstein,
Bodnermeisterstraße 23.

Thüring. Rothwurst Pfd. 60 Pfg.
Thüring. Leberwurst Pfd. 60 Pfg.
Corned-Beef Pfd. 60 Pfg.
Gothaer Schlackwurst Pfd. 1 Mk.
Hamburger Schmalz Pfd. 45 Pfg.
Butterhandlung Alter Markt 4.
Inh.: H. Fischer.
Privat-Mittagstisch Gr. Wallstr. 38.

Heute traf frisch ein:
Pa. Schellfisch à Pfd. 25 Pfg.
„ Cabliau „ „ 15 „
„ Schollen „ „ 35 „
„ Seehecht „ „ 40 „
lebende Schleie,
„ Aale,
„ Hechte,
„ Tafel- und Suppen-Krebse,
hochfeine Bücklinge täglich frisch und billig für Händler.
Neumarkt-Fischhalle,
Geiststraße 36a,
Filiale Merseburgerstraße 41.

Tafellieder,
Hochzeitszeitungen, Festzeitungen
in geschmackvoller Ausführung liefert billigst
W. Kutschbach's Buchdruckerei,
Zinksgarten 4a.

Neue saure Gurken
à Schock 2,80,
à Stück 5—8 Pfg.,
Pa. neue Voll-Heringe
à Stück 7 Pfg.,
in Fässern billiger,
neue marinirte Heringe,
delikat im Geschmack,
empfehlen
Roskoden & Comp.,
Gr. Steinstr. 26.

Ostseebad Warnemünde.
Ab Berlin und Hamburg 45tägiges Saisonbillet. 4½ Std. Prospekt d. d. **Badeverwaltung.**

1 gelbgrauer Kanarienvogel entfl. Geg. Bel. abzug. Kl. Ulrichstr. 6, H. II.
Schwarz-gelber Hund (Mopsrasse) entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Alte Promenade 25.
Schwarz- u. weißgestreifte **Katze** entl. Geg. Belohn. abz. Barfüßerstr. 12, p.

Capitalien.

18000 Mark
zu 4% versünlich werden zur I. Stelle auf ein hiesiges in sehr guter Lage befindliches Hausgrundstück per 1. Oktober gesucht durch
Rechtsanwalt u. Notar **Wippermann,** Gr. Steinstraße 18, I.
3000 ℳ p. sof. od. 1. Okt. auf sich. Hypothek gesucht. Offert. unter **S. 22** an die Exped. d. Blattes.

Verloren.

Vergangenen Sonnabend Schlüssel verloren. Bitte abzug. Wuchererstr. 56, III.
1 **Schlüsselbund,** Ring mit 3 kleinen Schlüsseln, von Albrechtstr. b. Friedrichstr. verloren. Abzugeben Klosterstr. 10b, r.
Blaue **Flanell-Mannsjacke** v. Nietleben bis Halle verloren. Abzugeben Taubenstraße 4, Martin.
Forellenkette Donnerstag verl. G. B. abzug. bei Viol, Wilhelmstr. 12, H. I.
Gelb. Strohhut v. Peißnitz b. Zwingerstraße verl. G. Bel. abz. Jakobstr. 4, II.
1 gold. Brosche Rathhaus, od. Markt verl. Geg. Bel. abzug. Schülerhof 17.
Herrenschuh von Trothaer- bis Wiesenstraße verloren. Gegen Belohn. abzugeben Gasth. z. Gr. Kurfürsten, Giebichenstein.

Gefunden.

Fleischerstahl gefunden. Abzuholen Kirchthor 22, Bode.

Auctionen.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise gegen Baarzahlung
eine Partie Mobilien,
ferner freiwillig:
1 Schreibpult, 1 Brodregal, 1 Ladenschrank u. 1 Partie Silberwaaren.
Müller,
Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Auction
aus dem Privat-Leihamt des Herrn **Wassermann** findet Dienstag den 2. August cr. und folgende Tage von Vormittags 10 Uhr an im Auctionslokale Brüderstraße 12 statt.
Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Zwangs-Versteigerung.
Sonnabend den 30. Juli cr., Vorm. ½10 Uhr, versteigere ich Geiststraße 42 hier:
65/10 Kisten Cigarren, 1 Partie Sicherheitsstreichhölzer, 2 nußb. Spiegel mit Spiegelschränken, 1 Garnitur (Sopha und 4 Stühle, blau), 1 Bücherschrank, 2 Schreibtische, 1 Sophatisch, 1 Teppich, 1 Sopha (grün), 1 Kronleuchter, 1 Waschkommode, Tische, Stühle u. a. S.
Ficke,
Gerichtsvollzieher, Halle, Kl. Steinstr. 2.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise:
einige Möbel.
Petschick,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. ds.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier zwangsweise:
1 Ladentisch mit Marmorplatte, mehr. Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel 2c.,
ferner wegen Annahme-Verzögerung:
2 neue Tische.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. Juli,
Nachmittags 1 Uhr,
versteigere ich **Mühlberg 6/7:**
3 Hobelbänke, 2000 Stck. Neujahrskarten, 1 kl. Fleischerwagen, Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.
O. Radestock,
Auctionator.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise:
1 Partie Möbel, 1 Musikinstrument (Victoria) u. s. w.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise:
2 Kleiderspinde, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Regulator, 1 Kleiderschrank, 100 Dosen Kaiserschoten, 100 Dosen Erbsen, 1 Anker Sardellen
meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann,
Gerichtsvollzieher.

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachmittag 1½ Uhr entschlief sanft nach langem schweren Krankenlager unser lieber Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Zimmermann
Ferd. Hoffmüller
im bald vollendeten 77. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
Heute Mittag 1½ Uhr starb unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Böttchermeister
Eduard Rühlemann.
Um stilles Beileid bitten
Halle, den 28. Juli 1892.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag früh 8 Uhr vom Diakonissenhause statt.

Todesanzeige.
Donnerstag früh starb nach schweren Leiden unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, verwittwete
Therese Stiebitz
im Alter von 67 Jahren. Dies zeigen an.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 5 Uhr von der Klinik aus statt.

Danksagung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unserer theuren Verstorbenen, insbesondere Herrn Pastor Pfanne für die trostreichen Worte am Grabe der Heimgegangenen. — Möge Gott Jeden vor einem gleichen harten Schicksal bewahren!
Carl Müller, Gerichtsvollzieher, und **Kinder.**

Trauer-Hüte
1,50 — 12,00.
Ph. Liebenthal & Co.,
Untere Leipzigerstr. 103.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920730025/fragment/page=0003

S. Weiss, Halle a. S.,

Geschäftshaus für Herren- und Knabenmoden.

Neuheiten in hochfeinster Herren-Confection in bekannt großer Auswahl am Lager.

Geschäftsprinzip:
Stets das größte Lager in
Herren- und Knaben-Garderobe
zu unterhalten, um allen den Wünschen der verehrl. Kundschaft vollauf entsprechen zu können, und biete ich infolge Verwendung der besten, empfehlenswerthesten Stoffe bei vorzüglichster Ausführung die sicherste Garantie.

Reichhaltiges Lager der neuesten Stoffe in- und ausländischen Fabrikats.

Hochfeine Anfertigung nach Maaß
unter Leitung eines anerkannt bestbewährten Zuschneiders.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe sämmtliche Artikel
zu
ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Geschäftsprinzip:
Der Verkauf geschieht ausschließlich zu
billigsten, aber absolut streng festen
Preisen.

☞ Der Preis ist auf jedem Etiquette deutlich vermerkt, und kann ein Abzug, in welcher Weise er auch verlangt wird, unter keinen Umständen gewährt werden.

Prinz Carl.

Sonnabend den 30. Juli, Abends 8 Uhr:
Grosses Concert
der Wiener Damen-Kapelle Fahrbach, 13 Damen, 2 Herren.
(Wiener Schwalben.) Entree 30 Pfg.
Sonntag den 31. Juli: Gr. Frühschoppen- u. Abend-Concert von derselben Kapelle.

Entree frei **Concordia.** Entree frei
Heute und folgende Tage:
Frei-Concerte
des berühmten spanischen Mandolinen-Ensembles
Serenada,
4 Damen, 1 Herr.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonnabend den 30. Juli bleiben meine Lokalitäten wegen Festlichkeit geschlossen.
Hochachtungsvoll
C. Schoke.

Königl. Bad Lauchstädt.

Sonntag den 31. Juli cr.
Nachmittags: **Großes Concert.** Anfang 3 Uhr.
Theater: Der Zigeuner. Gastspiel des Herrn Leo Hart aus Prag. Anfang 5 Uhr.
Charakterbild von Alois Berlamann.
Vorher: **Die Eifersüchtigen.**
Abends: **Ball im Cursaal.**
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 4 Uhr: Concert. Max Schwarz, Baderestaurateur.
☞ Für Geschirre Stallung vorhanden.

Anerkannt!
unübertroffen in seinen Wirkungen
ist das
Hallesche Wunder-Waschpulver.
Dieses einzige wirklich absolut unschädliche Waschpulver
(nicht zu verwechseln mit den minderwerthigen Seifenpulvern)
ist lose und in Packeten stets vorräthig bei:
Gust. Rühlemann, Königsplatz 7; E. Richter, Obere Leipziger Straße 64; Karl Kermer, Charlottenstr. 2; F. H. Weber, Vor dem Steinthor; E. A. Wetzel, Alter Markt 36; A. Thomas, Steinweg 35; W. Franke, Oberglaucha 30; C. Weißborn, Gr. Ulrichstr. 7; A. Zeiß, Gr. Ulrichstr. 17; Borgis, Domplatz 10; Heinze, Mansfelderstr. 7; Geschw. Jüng, Geiststr. 58; E. John, Geiststr. 36; Giebichenst.: Ed. Heyer u. John, Reilstr. 36, Nietleben: O. Adam. Schraplau: W. Frey. Teutschenthal: Hohmann. Zörbig: Pieke. Cöthen: Wilh. Hahn.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Die Charles Morlay-Truppe, musikalisch-fantastische Komödianten. — Die drei Schwestern Lillys, akrob. Kunst-Radfahrerinnen. — Brothers Thompson, excentrische Parodisten. — Fräulein Martha Delavier, Kunstschützin. — Miß Nelly und Mr. Alfred Hyde, Grotesk-Duettisten. — Fräulein Gisela Offarelly, Kostüm-Soubrette. — Die Gebrüder Nickel, humorist. Gesangs- und Charakter-Duettisten.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag zum letzten Male:
Der jüngste Lieutenant.
Sonnabend:
Hasemann's Töchter.
In Vorbereitung: Ehrliche Arbeit.

Bürgerhallen,

26 Wuchererstraße 26.
Verein Lydia.
Unser Vergnügen findet Sonntag den 31. von Nachm. 4 Uhr statt.
Der Vorstand.

Schloss Babelsberg, Friedrichstr. 22
Sonnabend den 30. Juli
☞ **Schlachtefest.** ☜
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst u. Suppe auch außer dem Hause. Alle lieben Nachbarn u. Bekannte ladet freundl. ein
P. Schmidt.
ff. neues franz. Billard.

Schlettau.

Zum Gänse- u. Entenauskegeln
Sonntag den 31. d. Mts. ladet ein
C. Wernicke.

Morgen Sonnabend
fr. hausschl. Wurst u. Suppe
bei G. Hauke, Hermannstraße 9a.

Sonnabend u. Sonntag

Schlachtefest.
Restauration Teicha.

Schuhmacher-Innung.

Sonntag den 31. Juli 1892, Mittags 2 Uhr
Haidegang
(Bischofswiese).
Allseitiges Erscheinen erbeten.
F. Reichmann.

Ein schönes Vereins-Zimmer,
20—30 Personen fassend, ist an eine Corporation oder Verein sofort oder später zu vermiethen.
Weißbier-Salon.

Fröbelscher Kindergarten,

Taubenstrasse 9—10, von Lisb. Wiese.
Wiederbeginn: Montag den 1. August.

Laut Beschluß

der Verwaltung muß das grosse Schuhwaarenlager der mechanischen Schuhfabrik

Conrad Tack & Co.,

43 Grosse Ulrichstrasse 43

in kürzester Zeit geräumt sein.

Es kommen noch zum Verkauf:

Ein grosser Posten Damenzugstiefeln v. 3,50 an.

Herren-Hausschuhe von 1,50 an.	Damen-Lastingzugstiefel von 3,20 an.
Herren-Zugschuhe von 4,50 an.	Damen-Gemsschuhe von 2,80 an.
Herren-Schaftstiefel von 3,90 an.	Damen-Strandschuhe von 3,50 an.
Kinderschuhe von 0,25 an.	Damen-Promenadenschuhe von 2,50 an.

Ferner sind noch im Preise herabgesetzt:
Ballschuhe, Hausschuhe, Pantoffeln, Knabenstulpenstiefeln etc.
Die Verwaltung.

Graue Haare

erhalten **sofort** ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der **amtlich untersuchten u. ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haarfärbemittel.** (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in **blond, braun u. schwarz.**) **Nur ächt u. sicher wirkend** mit Schutzmarke und **Firma Franz Kuhn,** Parf. **Nürnberg.** Versand nach auswärts.

Hallo! Hühneraugen, Schwielen, Ballen, Warzen, Nagelgeschwüre, Nagelkrankheiten, Nagelschwund, Nagelverkrümmungen, Nagelverdickungen, Nagelverfärbungen, Nagelverletzungen, Nagelentzündungen, Nagelwucherungen, Nagelverhärtungen, Nagelverwachsungen, Nagelverkürzungen, Nagelverlängerungen, Nagelverdünnungen, Nagelverbiegungen, Nagelverdrehungen, Nagelverwachsungen mit dem Nagelbett, Nagelverwachsungen mit der Haut, Nagelverwachsungen mit dem Unterhautgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Knochen, Nagelverwachsungen mit dem Gelenk, Nagelverwachsungen mit dem Sehnenscheidengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Muskelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Nervengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Blutgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Lymphgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Bindegewebe, Nagelverwachsungen mit dem Fettgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Schleimbeutelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Periostgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Knochenmarkgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Knorpelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Bandgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Kapselgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Synovialgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkknorpelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkbandgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkkapselgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenksynovialgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkknochengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkmarkgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkperiostgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkschleimbeutelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkfettgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkbindegewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkblutgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenklymphgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenknervengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkmuskelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenksehnenscheidengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkhautgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkunterhautgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkknochengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkmarkgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkperiostgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkschleimbeutelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkfettgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkbindegewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkblutgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenklymphgefäßgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenknervengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkmuskelgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenksehnenscheidengewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkhautgewebe, Nagelverwachsungen mit dem Gelenkunterhautgewebe

Schweissfuss,
Hand- und Kopfschweiss
beseitigt ohne nachtheilige Folgen
Apoth. M. Hellwigs
aromatisches Antisudorin.
Bestandtheile sind in der Gebrauchsanweisung angegeben. ☞ Preis pro Fl. 2 Mk.
M. Hellwig's Apoth. Berlin C.

Zum Einmachen der Früchte
empfehle: Zucker, Gewürze, Fruchtessig, Pergamentpapier.
Felix Sioli,
Giebichenstein, Brunnenstr. 2.

Bureau für Rechtssachen
von Carl Ott,
fr. Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher,
Halle, Dachrinnengasse 7.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle und dergl. werden sachgemäß besorgt.

Brod, 4 Pfd. 50 Pfg., Mettenbrode à Stück 65 Pfg. bei
Otto Holzhausen, Bäckermeister,
Mansfelderstraße 4.

Einen Handfederwagen
vermiethet gegen Entschädigung zum Selbsttransport Bärgasse 9.

Terpentin-Salmiak-Schmierseife,
unübertrefflich zur Wäsche, auch alle Riegelseifen, Soda, Stärke billigst bei
Felix Sioli,
Giebichenstein, Brunnenstr. 2.

Schönes großes **Brod** liefert 7 St. zu 3 Mark Bäckerei Schülershof 12.

Roßfleisch hochfein nur
Reilstraße 26.

Sonnabend den 30. Juli

bleiben wegen eines Familienfestes unsere Geschäftsräume von Mittags 12 Uhr an geschlossen.

Klüe & Rühlemann, Halle a. S.